

## Geleitwort

*Schloss, Stadt und Garten* gehen in Schwerin eine besondere Verbindung ein: Das Schweriner Schloss, umgeben von Seen und Gartenanlagen, ist über zwei Brücken nah an den städtischen Raum herangerückt und fügt sich, wie in einem Gemälde, in eine romantische Landschaft ein. Ein wunderbar passender Tagungstitel also, um im europäischen Vergleich Residenzen und ihre Einbettung in den umgebenden Landschaftsraum zu beleuchten.

In Zusammenarbeit mit den Partnern der UNESCO-Welterbe-Bewerbung „Residenzenensemble Schwerin – Kulturlandschaft des romantischen Historismus“ ist es uns gelungen, diese mit über 20 internationalen Expertinnen und Experten hochkarätig besetzte ICOMOS-Fachtagung im jüngst eingeweihten Plenarsaal im Schweriner Schloss zu realisieren. Die Ergebnisse dieser intensiven Konferenztage liegen nun als Tagungsband vor. Nicht nur der Verortung und dem Erhalt von Residenzen als Form historischer Kulturlandschaften dient diese Publikation, sie gibt uns hier in Schwerin auf dem weiteren Weg zum Welterbe unbezahlbare neue Impulse.

Ein wichtiger Zwischenschritt auf dem Weg zum Welterbe war die Aufnahme des Schweriner Residenzenensembles in die deutsche Tentativliste für zukünftige UNESCO-Welterbe-Nominierungen im Jahr 2014. Seither wurden viele Bemühungen unternommen, Projekte angestoßen und Vereine gegründet.

*Verstehen, Erhalt und Vermittlung*, diese drei Komponenten greifen bei dem großen Gemeinschaftsvorhaben der Schweriner Welterbe-Bewerbung zusammen. *Verstehen* der geschichtlichen Zusammenhänge, der Bewertungskategorien, die uns zur Einordnung unserer Stätte vorgegeben sind. *Verstehen* auch der Idee des UNESCO-Welterbes als ein Vehikel, um friedensstiftende Prozesse in Gang zu setzen und sich weltumspannend für ein gemeinsames Erbe einzusetzen. Um dieses Erbe zu *erhalten* und zu *bewahren*, setzen sich Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger jeden Tag ein. Und nicht zuletzt geht es um die *Vermittlung* der Geschichte der Stätte, ihrer Besonderheiten und der Welterbeidee an die Menschen, vor Ort und natürlich weltweit.



Ich freue mich daher sehr, dass ICOMOS-Deutschland unsere Einladung annahm und viele ICOMOS-Mitglieder zum Gelingen dieser Tagung beitrugen. Mögen die Ergebnisse der Tagung viele Menschen bei ihrem Einsatz für das *Verstehen*, den *Erhalt* und die *Vermittlung* von Kulturerbe begleiten.

*B. Schlupp*

**Beate Schlupp**  
1. Vizepräsidentin des Landtages  
Mecklenburg-Vorpommern